

# Classic EUndurance 2010



Art Motor Sportbike schreibt in der Saison 2010 eine Classic Endurance-Serie für Teams mit zwei Fahrern mit einem Motorrad oder zwei Motorrädern aus, die den allgemeinen technischen Bestimmungen sowie den technischen Bestimmungen ihrer jeweiligen Klasse entsprechen.

Es werden drei Läufe ausgetragen:

<b>24./25. März 2010:</b>	<b>155 min</b>	<b>Circuit Alcarras</b>
<b>15./16. Juli:</b>	<b>4,5h</b>	<b>Motorsport Arena Oschersleben</b>
<b>N.N.:</b>	<b>4h</b>	<b>Prolog zum Historischen Börde Grand Prix zu benennende Rennstrecke in F, E oder B</b>

## 1. Allgemeine Technische Bestimmungen:

- 1.1.** Der Wettbewerb ist ausschließlich für Motorräder mit Viertakt-Saugmotoren, Fahrtwindkühlung und Vergasern ausgeschrieben.
- 1.2.** Teilnehmende Motorräder müssen in ihrer technischen Basis einem Straßenmotorrad entsprechen, das zum Zeitpunkt der klassenzugehörigen Baujahrsbegrenzung im freien Handel erhältlich war.
- 1.3.** Alle für Motor und Fahrwerk verwendeten Teile müssen in ihrer Grundkonstruktion dem Bestimmungszeitraum ihrer jeweiligen Klasse entsprechen.
- 1.4.** Motorräder und Teile, die zu einem späteren Zeitpunkt gebaut wurden, sind zugelassen, sofern sie der technischen Grundkonstruktion zulässiger Teile der jeweiligen Klasse entsprechen.
- 1.5.** Diese Regelung gilt für alle Bauteile des Motorrades. Im Zweifelsfalle kann ein Nachweis verlangt werden.
- 1.6.** Profilreifen sind vorgeschrieben, die Verwendung von Regenreifen und Reifenwärmern ist nicht zulässig.

## 2. Allgemeine Technische Bestimmungen der 18/19-Zoll-Klassen

- 2.1.** In Verbindung mit 18- und 19 Zoll-Rädern ist die Verwendung folgender Teile nicht (bzw. in der jeweiligen Open-Division, s. 2.2) zulässig:
  - außenliegende Ausgleichsbehälter für Federelemente
  - Brems- und Kupplungsbauteile, die in ihrer Konstruktion nicht dem Bestimmungszeitraum entsprechen
  - Vergaser mit anderem als rundem Querschnitt, sofern das entsprechende Serienmotorrad im Bestimmungszeitraum nicht damit ausgestattet war

- Gabel und Stoßdämpfer moderner Konstruktion (Monofederbein, Betätigung durch Umlenkung), sofern das entsprechende Serienmotorrad im Bestimmungszeitraum nicht damit ausgestattet war
- einstellbare Handhebel

Die weiteren Merkmale sind in der jeweiligen Klassendefinition gelistet.

**2.2.** Motorräder, die nicht der Klassen- sowie allgemeinen Spezifikation entsprechen, werden in der jeweiligen Open-Kategorie gewertet.

### 3. Ausschreibung, Punkteberechtigung

Punkteberechtigt zur Jahresgesamtwertung der Classic EUndurance sind ausschließlich die Teilnehmer der Hauptklassen Vintage, ClassiX und Big ClassiX. Die TeilnehmerInnen der Open-Wertungen sowie der SuperclassiX-Wertung(en) erhalten keine Punkte zur Jahresgesamtwertung. Je nach Veranstaltung können Klasseneinteilung und Wertung abweichen. Unabhängig davon erfolgt jedoch eine Wertung zur Classic EUndurance nach dem zugehörigen Reglement.

#### 4.0 Klassenspezifische Technische Bestimmungen:

##### **4.1. Vintage Ein- und Zweizylinder, bis 450 ccm bis 1974**

Felgen: min. 18 Zoll, 2,5 Zoll Breite

Reifen: max. 120 mm Breite

Bremsscheibe(n): max. 1 Bremsscheibe, max. 260 mm

Bremzange: max 2 Kolben pro Zange

Gabel: Standrohrdurchmesser max. 35 mm, keine von außen zugängliche Einstellmöglichkeiten für Dämpfung

##### **4.1.1. Vintage Open Ein- und Zweizylinder, bis 450 ccm bis 1974**

Wie Vintage, Abweichungen möglich unter Einhaltung der Allg. Technischen Bestimmungen

##### **4.2 ClassiX Viertakter bis 750 ccm bis 1978**

Felgen: min. 18 Zoll, 3 Zoll Breite

Reifen: max. 140 mm Breite

Bremsscheibe(n): max. 2 Bremsscheiben, max. 300 mm

Bremzange: max 2 Kolben pro Zange

Gabel: Standrohrdurchmesser max. 38 mm, keine von außen zugängliche Einstellmöglichkeiten für Dämpfung

##### **4.2.1 ClassiX Open Viertakter bis 750 ccm bis 1983**

Wie ClassiX, Abweichungen möglich unter Einhaltung der Allg. Technischen Bestimmungen

##### **4.3.1 Big ClassiX Viertakter über 750 ccm bis 1978**

Felgen: min. 18 Zoll, 4 Zoll Breite

Reifen: max. 150 mm Breite

Bremsscheibe(n): max. 2 Bremsscheiben, max. 300 mm

Bremzange: max 2 Kolben pro Zange

Gabel: Standrohrdurchmesser max. 42 mm, keine von außen zugängliche Einstellmöglichkeiten für Dämpfung

##### **4. 3. Big ClassiX Open Viertakter über 750 ccm bis 1983**

Wie Big ClassiX, Abweichungen möglich unter Einhaltung der Allg. Technischen Bestimmungen

##### **4.4. SuperclassiX Twins bis 1000 ccm, Fours bis 750 ccm bis 1989**

***(voraussichtlich nur bei Auslands-Terminen, in Oschersleben SuperclassiX Endurance)***

Felgen: min. 17 Zoll, 5 Zoll Breite

Reifen: max. 180 mm Breite

Bremsscheibe(n): max. 2 Bremsscheiben, max. 300 mm

Gabel: keine elektronische Einstellmöglichkeit

Hinterradfederung: keine elektronische Einstellmöglichkeit

##### **4.4.1. SuperclassiX Open Twins über 1000 ccm, Fours über 750 ccm bis 1989**

Wie SuperclassiX, Abweichungen möglich unter Einhaltung der Allg. Technischen Bestimmungen

## 5. Regeln des Wettbewerbs

**5.1. Klasseneinteilung:** Bei two bike-Teams bestimmt das höher eingestufte Motorrad die Einstufung des Teams ungeachtet des tiefer eingestuften Motorrades.

**5.2. Wertung:** Die Wertung erfolgt, unterteilt nach Klassen, nach der Anzahl der pro Team in 240 Minuten zurückgelegten Runden. Jeder Fahrer muß zumindest 80 Minuten Fahrzeit und 4 Turns absolvieren.

**5.3. Boxenstopps:** Die Anzahl der Boxenstopps ist freigestellt.

**5.4. Fahrerwechsel:** Jedes Team muss zumindest 7 Fahrerwechsel absolvieren. Ist die Zahl von 7 Fahrerwechseln nicht erreicht, verliert das betreffende Team für jeden fehlenden Fahrerwechsel eine Runde. Ein Fahrerwechsel ist nur dann möglich, wenn der jeweils andere Fahrer mit dem Transponder des Teams die Teambox erreicht hat.

**5.5. Reservefahrer:** Der Einsatz eines Reservefahrers ist nur dann zulässig, wenn dessen Nennung als 3. Fahrer vor Rennbeginn erfolgt ist und wenn dieser das freie Training am Samstag absolviert hat.

**5.6. Tankstopps:** Das Nachtanken während des Rennens ist nur bei abgestelltem Motor erlaubt. Bei Tankstopps mit unmittelbarer Weiterfahrt muss ein Teammitglied mit einsatzbereitem Feuerlöscher bereitstehen.

**5.7. Startaufstellung:** Die Startaufstellung erfolgt in der Reihenfolge der im Zeittraining erzielten schnellsten Rundenzeiten.

**5.8. Startfahrer:** Der Startfahrer ist spätestens 30 Minuten nach Aushang der Trainingszeiten zu benennen, anderenfalls wird der schnellste Fahrer des jeweiligen Teams unwiderruflich als Startfahrer gesetzt.

**5.9. Zulassung zum Rennen:** Der Veranstalter behält sich die Zulassung von Fahrern, die nicht am Zeittraining teilgenommen haben sowie von Fahrern, deren beste Rundenzeit 115 % der Durchschnittszeit der schnellsten Fahrer der vier gewerteten Divisionen überschreitet, unter Prüfung des Einzelfalles vor. Hat der zweite Fahrer eines Teams im Zeittraining keine gültige Zeit erzielt, so erhält das jeweilige Team als Penalty (Strafzeit) die Differenz aus der Bestzeit des Startfahrers und dem letztplatzierten Startfahrer seiner Division.

**5.10. Rennende:** Das Rennen ist beendet, sobald der Fahrer des Teams mit der höchsten Rundenzahl nach Ablauf von 240 Minuten die Ziellinie überquert hat.

**5.11. Lizenz:** Eine Lizenz wird nicht verlangt. Fahrer aus dem Ausland benötigen keine Startfreigabe. Die Veranstalter haben eine Basis-Versicherung für alle Teilnehmer abgeschlossen, die bei Haftpflichtschäden gegen Dritte, Repatriierung im Krankheits- oder Verletzungsfall, Invalidität und Todesfall eintritt.